

Medienmitteilung

Zürich, 26. März 2024

Informatiktage 2024: Zukunft gestalten und Neugier wecken – eine Woche voller Innovationen

42 Unternehmen und Organisationen engagierten sich gemeinsam an den Informatiktagen 2024. Insgesamt konnten fast verschiedene 130 Programmpunkte mit ca. 230 Durchführungen für rund 1'200 einzelne Teilnehmende und etwa 100 Schulklassen durchgeführt werden. In Workshops, Referaten und Besuchen erlebten Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur Matura, ihre Lehrpersonen und die breite Bevölkerung, wie vielseitig und zukunftsweisend Informatik ist und wer in der Informatik arbeitet.

Das Programm der Informatiktage war auch dieses Jahr wieder sehr breit. Die Kinder und Jugendlichen konnten Roboter programmieren, Spiele entwickeln und durften erste Einblicke in Künstliche Intelligenz, Cybersecurity, Umweltinformatik, Berufslehren und Studienmöglichkeiten gewinnen. Wichtig für die Veranstalter und Veranstalterinnen war es, auf die Mädchen und jungen Frauen einzugehen, die in der Informatikbranche nach wie vor untervertreten sind. Einblicke gab es durch Referate mit weiblichen Vorbildern oder spezifisch für sie konzipierte Workshops. Die Informatiktage möglich gemacht haben 42 Unternehmen und Organisationen sowie Bildungseinrichtungen.

Für die Lehrpersonen sind die Informatiktage eine willkommene Ergänzung zum regulären Schulunterricht. So waren die entsprechenden Programmpunkte teilweise schon kurz nach deren Veröffentlichung ausgebucht. Dieses Interesse freut alle Beteiligten sehr, die sich mit Begeisterung für den Nachwuchs in der IT einsetzen.

Informatik gestaltet Zukunft – Einblicke in die Berufsfelder von morgen

Informatik durchdringt sämtliche Bereiche unseres Lebens und bietet nicht nur vielfältige Karrieremöglichkeiten, sondern zählt zu den zukunftsweisendsten Berufsfeldern überhaupt. Angesichts des anhaltenden Fachkräftemangels in der IT-Branche eröffnen sich für junge Berufseinsteigende immense Chancen. Die seit 2016 jährlich stattfindenden Informatiktage ermöglichen Interaktion und Begegnung. Sie sind eine Einladung, durch Workshops, inspirierende Vorträge und spannende Führungen in die Welt der Informatik einzutauchen, die neuesten Entwicklungen und Trends zu erkunden und gleichzeitig zu entdecken, wie unsere Zukunft aktiv mitgestaltet werden kann.

Organisiert werden die Informatiktage vom eZürich-Kooperationsnetzwerk. Diesem gehören Vertreterinnen und Vertreter aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft aus dem Grossraum Zürich an, die den ICT-Standort Zürich mit gemeinsamen Aktivitäten voranbringen wollen.



Den Informatiktage-Partnerunternehmen und -organisationen ist es ein Anliegen, Interessierten den Blick hinter die Kulissen der Informatik zu ermöglichen und junge Menschen für die IT-Berufe zu begeistern. Das eZürich-Kooperationsnetzwerk wird von Stadt und Kanton Zürich koordiniert.

Weitere Informationen auf www.ezuerich.ch sowie auf www.informatiktage.ch

Medienkontakt

Kanton Zürich
Amt für Wirtschaft, Standortförderung
Anita Martinecz Fehér
Projektleiterin ICT & Kreativwirtschaft
anita.martinecz@vd.zh.ch
+41 43 259 26 37

Gastgeber:

Accenture AG	Profolio – Berufswahl einfach digital
Amazon Web Services (Schweiz)	revamp-it
bvz Berufslehr-Verbund Zürich	SATW
Code Camp Schweiz	Siemens Schweiz AG
codora	SIX Group Services AG
Conrad Electronic AG	Stadt Zürich Organisation und Informatik
Cool Code GmbH	Startbahn 29
Ergon Informatik	Swiss EdTech Collider
ETH Zürich, Departement Informatik und Informatikdienste	Swiss Game Developers Association SGDA
Fernfachhochschule Schweiz (FFHS)	Switch
Fortinet Schweiz	TIE International
Google	Ubique Innovation AG
IBM Schweiz	UMB AG
Kanton Zürich	Universität Zürich – Informatik
Kinderlabor	ZHAW School of Engineering
Migros	Zürcher Kantonalbank
mint & pepper	Zürcher Lehrbetriebsverband ICT
NatWest Group	Zurich-Basel Plant Science Center
Pädagogische Hochschule Zürich	

Unterstützer:

gateway.one	topsoft
IngCH MINT for our future	Yousty AG
swissICT	

Projektteam

Standortförderung – Amt für Wirtschaft Kanton Zürich
Anita Martinecz Fehér und Isabell Metzler

Stadt Zürich – Organisation und Informatik
Susan van Osch